

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Offenbach**„Bau einer Brücke anstatt des Fährbetriebes“**

Im Kontext der Diskussionen um den stets ausfallenden Betrieb der Fähre Mühlheim/Dörnigheim und der Zukunftsfähigkeit dieses Verkehrsmittels sowie der damit verbundenen Kosten stellt die Fraktion Die Linke. folgende Anfrage:

1. Unter welchen Bedingungen ist eine Brücke wirtschaftlicher als eine Fähre?
2. Welche Möglichkeiten der Kofinanzierung sind denkbar – beispielsweise eine Aufteilung der Kosten mit Mühlheim, Maintal, Offenbach und/oder dem Main-Kinzig-Kreis?
3. Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, um einen Bau einer Brücke vornehmen zu können?
 - Technische Voraussetzungen?
 - Mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit: Anzahl der Passanten die die Brücke überqueren?
4. Gibt es Förderungsmöglichkeiten des Landes Hessen?



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
Fraktion Die Linke
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel/ Brigitte Daus

Telefon:
06074/8180-3422/ 3104

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 078

Datum:
12.07.2017

Bau einer Brücke anstatt des Fährbetriebes Ihre Anfrage vom 20.06.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich **Bau einer Brücke anstatt des Fährbetriebes** wird wie folgt beantwortet:

Fragen:

1. Unter welchen Bedingungen ist eine Brücke wirtschaftlicher als eine Fähre?
2. Welche Möglichkeiten der Kofinanzierung sind denkbar - beispielsweise eine Aufteilung der Kosten mit Mühlheim, Maintal, Offenbach und/oder dem Main-Kinzig-Kreis?
3. Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, um einen Bau einer Brücke vornehmen zu können?
 - Technische Voraussetzungen?
 - Mit Blick auf die Wirtschaftlichkeit: Anzahl der Passanten die die Brücke überqueren?
4. Gibt es Förderungsmöglichkeiten des Landes Hessen?

Antwort:

Der Kreistag hat in seiner letzten Sitzung am 28.06.2017 zur Mainfähre in Mühlheim einen umfassenden Prüfauftrag beschlossen (Drs.-Nr. 347/2017). Im Rahmen der hieraus resultierenden Berichtspflicht werden die hier gestellten Fragen aufgegriffen.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Jäger
Erste Kreisbeigeordnete